„Der Bienenstock sey mein Beweis,
„Wer Kunst und Arbeit besser kenne,
„Ich, oder eine träge Henne.
„Denn, wenn wir auf den Blumen liegen,
„So sind wir nicht auf uns bedacht;
„Wir sammeln Saft, der Honig macht,
„Um fremde Zungen zu vergnügen.
„Macht unser Fleiß kein groß Geräusch,
„Und schreyen wir bey warmen Tagen,
„Wenn wir den Saft in Zellen tragen,
„Uns nicht, wie du, im Neste heisch,
„So präge dir es hiermit ein:
„Wir hassen allen stolzen Schein;
„Und wer uns kennen will, der muß in Rost und Kuchen,
„Fleiß, Kunst und Ordnung untersuchen.

Gellert.

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000661